

O der du alles bedenkst, Tiresias

von Werner Buhss

Regie: Götz Fritsch

Komposition: Jürgen Ecke

Produktion: MDR 2002, 58 Minuten

Ein Brief stiftet Unruhe! Ein Brief mit brisantem Inhalt: Professor Lipowski wird darin der Mitarbeit bei der Staatssicherheit bezichtigt. Berechtigterweise. Die Studenten fühlen sich hintergangen und meutern, die Institutsleitung muss handeln. Radeke soll urteilen, Lipowskis bester Freund und Kollege. Radeke will sich nicht ins Bockshorn jagen lassen von der selbstgerechten Hysterie der Öffentlichkeit. Doch selbst wenn sich der Golem als Papiertiger zeigt, bleibt das Lachen im Halse stecken. "Sie haben gelogen, getäuscht, erpresst, genötigt und betrogen in dieser Institution, aber der hinterlassene Mist ist Rechtsgrundlage." Die Aktenlage wird nicht angezweifelt.: Der blinde Seher Tiresias offenbart Ödipus, König von Theben, die Verstrickungen seines Lebens.

Radeke: Martin Reinke

Lipowski: Hilmar Thate

Markgraf: Ernst Jacobi

Shanghai: André Szymanski

Drewniok: Reiner Heise

Krumpholz: Hilmar Eichhorn

Hannelore: Cornelia Lippert

Viktor: Thomas Dehler

Irene: Bärbel Röhl

Klaus-Dieter Bange, Andreas Döhler, Philipp Heitmann, Julia Maria Köhler, Jörg Malchow, Nicola Ruf, Sascha Tschorn